

## 8. Danksagung

Die vorliegende Arbeit wäre ohne die Unterstützung vieler Personen nicht möglich gewesen. Sie entstand in der Projektgruppe I-P01-02 für „analytische Applikationen der statischen und zeitaufgelösten Fluorometrie“ in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 337 „Energie- und Ladungstransfer in molekularen Aggregaten“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Mein besonderer Dank gilt meinem Betreuer Prof. Siegfried Dähne, der die Untersuchung der Exzitonendynamik in den Aggregaten mit damals noch ungeklärter Struktur anregte und mir durch sein großes persönliches Engagement hervorragende Arbeitsbedingungen und Kooperationen mit zahlreichen Arbeitsgruppen im In- und Ausland ermöglichte. Ebenso möchte ich Prof. Dietmar Stehlik, meinem Betreuer an der Freien Universität Berlin, sehr dafür danken, daß er von Anfang an großes Interesse an der Fragestellung meiner Arbeit zeigte, meine Integration in die Photoprozesse-Arbeitsgruppe an der Uni förderte und stets zu fruchtbarer und konstruktiver Diskussion anregte.

Allen Mitgliedern der Projektgruppe I-P01-02 an der BAM (ehemals I.34) unter Leitung von Frau Dr. Ute Resch-Genger möchte ich für das sehr angenehme Arbeitsklima und die gute Zusammenarbeit danken, insbesondere Dr. Umberto De Rossi, der mich geduldig in die Thematik und vor allem in ihre chemischen Aspekte eingeführt hat und Knut Rurack für die gemeinsame Lösung vieler meßtechnischer Probleme in den Labors der BAM. Eine große Bereicherung waren die Diskussionen mit Dr. Frank Marlow.

Der Arbeitsgruppe Photoprozesse in geordneter Materie an der FU-Berlin danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die kritischen Diskussionen. Die druckabhängigen Messungen in der vorliegenden Arbeit basieren auf dem Equipment und dem Know How dieser Arbeitsgruppe. Für die vielen bereichernden Diskussionen bin ich insbesondere Dr. Theo Roelofs sehr dankbar.

Wesentlich zu meinem Verständnis der Exzitonendynamik haben die Diskussionen mit Prof. Jasper Knoester und in der Arbeitsgruppe von Prof. Douwe Wiersma vor allem mit Dr. Koos Duppen an der Universität von Groningen (Niederlande) beigetragen. In den Laboren dieser

Arbeitsgruppe durfte ich die Photonen-Echo- und die Zwei-Farben-Pump-Probe-Messungen durchführen. Für die Unterstützung dabei bin ich Stephania Lampoura zu besonderem Dank verpflichtet.

Die Messungen des Zirkulardichroismus fanden in Zusammenarbeit mit André Quart am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Berlin statt. In diesem Zusammenhang möchte ich Dr. Stefan Kirstein für die Diskussionen über die Aggregatstruktur danken. Die nichtlineare Polarisierbarkeit wurde am Max-Born-Institut in der Arbeitsgruppe B3 unter Leitung von Dr. Dieter Leupold gemessen. Für die Hilfe bin ich besonders Axel Schubert und Bernd Voigt sehr dankbar. Der Arbeitsgruppe von Prof. Kauffmann in Wien und insbesondere Dr. Bernhard Mollay danke ich für die Diskussionen über die Interpretation von Lebensdauerverteilungen und mögliche Hopping-Prozesse in unseren Aggregaten.

Neben diesen Personen, deren Einfluß sich direkt in den Kapiteln dieser Arbeit widerspiegelt, bin ich noch einer Reihe von Personen außerhalb meines Arbeitsfeldes zu Dank verpflichtet. Besonders Kristins Unterstützung in der belastenden Endphase in orthographischer aber vor allem menschlicher Hinsicht ist nicht durch Gold aufzuwiegen. Außerdem seien meine Freunde, besonders Olaf, sowie meine damaligen Kollegen im Institut für Solarenergieforschung und in der Firma Alfasolar erwähnt, denen ich verdanke, daß mein Lebensweg mich schließlich an diesen Punkt geführt hat. Zu guter Letzt danke ich meinen Eltern für die Unterstützung und die nötigen Freiheiten, meiner Ausbildung in dieser Form nachzugehen.